

09 | 2012

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den EMSCHERplayer.

"How can you invent a new tradition...": Interview mit Charles Landry

Das Forum d'Avignon hat das Ziel, die Verbindung zwischen Kultur und Wirtschaft durch die Reflektion verschiedener Problematiken auf globaler, europäischer und lokaler Ebene zu stärken. In Kooperation mit ecce (european centre for creative economy) veranstaltete das Forum einen zweitägigen Workshop im Essener Sanaa-Gebäude auf dem Zollverein-Gelände. Dort gingen die Teilnehmer aus verschiedenen europäischen Ländern Fragen des Zusammenhangs zwischen Kreativität, Kultur und Stadtentwicklung nach. Zu den Referenten gehörte auch Charles Landry. Der britische Städteforscher und Publizist berät mit seiner Agentur Comedia weltweit Städte bei der Entwicklung ihres kreativen Potenzials. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt dabei in der Revitalisierung von Stadtgebieten durch Kultur. **Im Interview verrät Charles Landry uns, welche Potenziale er im Ruhrgebiet wahrnimmt und wie es sich aus seiner Sicht künftig entwickeln wird.**

Medienpool Foto: Spurensuche in die Vergangenheit

Wie fand eine südspanische Ölamphore den Weg aus Andalusien nach Castrop-Rauxel Ickern? Diese und noch weitere spannende Fragen stellten sich die Archäologen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), als sie das Gebiet in Castrop-Rauxel Ickern und Dortmund Mengede erforschten. Bevor die Emschergenossenschaft dort mit dem Bau eines riesigen Hochwasserrückhaltebeckens beginnen konnte, untersuchten die Archäologen die fast 120.000 Quadratmeter große Fläche und konnten unter anderem eine germanische Siedlung aus dem 1.-4. Jahrhundert n. Chr. nachweisen. **Gehen Sie mit uns auf eine spannende Spurensuche...**

Podcast: Ideal und Plan

Gebäude, Landschaften, Stadträume und Regionen nehmen als Objekte in der Kunst der Fotografie eine wichtige Stellung ein. Namhafte Fotografen beschäftigen sich in ihrer Arbeit mit Strukturen und Situationen, die für das Bild eines Raums bestimmend sind. Im Podcast "Ideal und Plan" gehen wir der Frage nach, ob und inwieweit Fotografie auch die Arbeit von Stadt-, Raum- und Landschaftsplanern beeinflussen kann. Gibt es eine Wechselwirkung zwischen dem im Bild Manifestierten und der Gestaltung des Künftigen? Hat Fotografie neben der Dokumentation des Sichtbaren auch das Potenzial der Vision und des Ausblicks auf Machbares? Wir stellen Ansätze und interessante Projekte dazu vor. **Hören Sie den Podcast hier....**

Magazin: Die Natur der Anderen

Wie Migration und Ökologie zusammenhängen, beschreibt der aktuelle Magazinbeitrag von Dr. Volker Heins, Direktor des Forschungsbereichs „Interkultur“ am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI). Da gibt es zum einen den Befund, dass Migranten deutlich weniger Umweltbewusstsein an den Tag legen als ihre deutschen Nachbarn. Zum anderen aber gibt es regionale migrantische Ökologien der Aneignung und Umnutzung brachliegender Flächen, die besondere Natur-Kultur-Verhältnisse hervorbringen. Insbesondere im Ruhrgebiet gibt es viele Beispiele migrantischer Gartenkultur, in denen die Traditionen des jeweiligen Herkunftslandes gärtnerisch bearbeitet werden. Dabei kann die Nachbarschaft zur deutschen Kleingartenanlage dann schon mal zu Konflikten führen, birgt aber Chancen auf Kooperation und Austausch. **Zum Magazin...**

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de